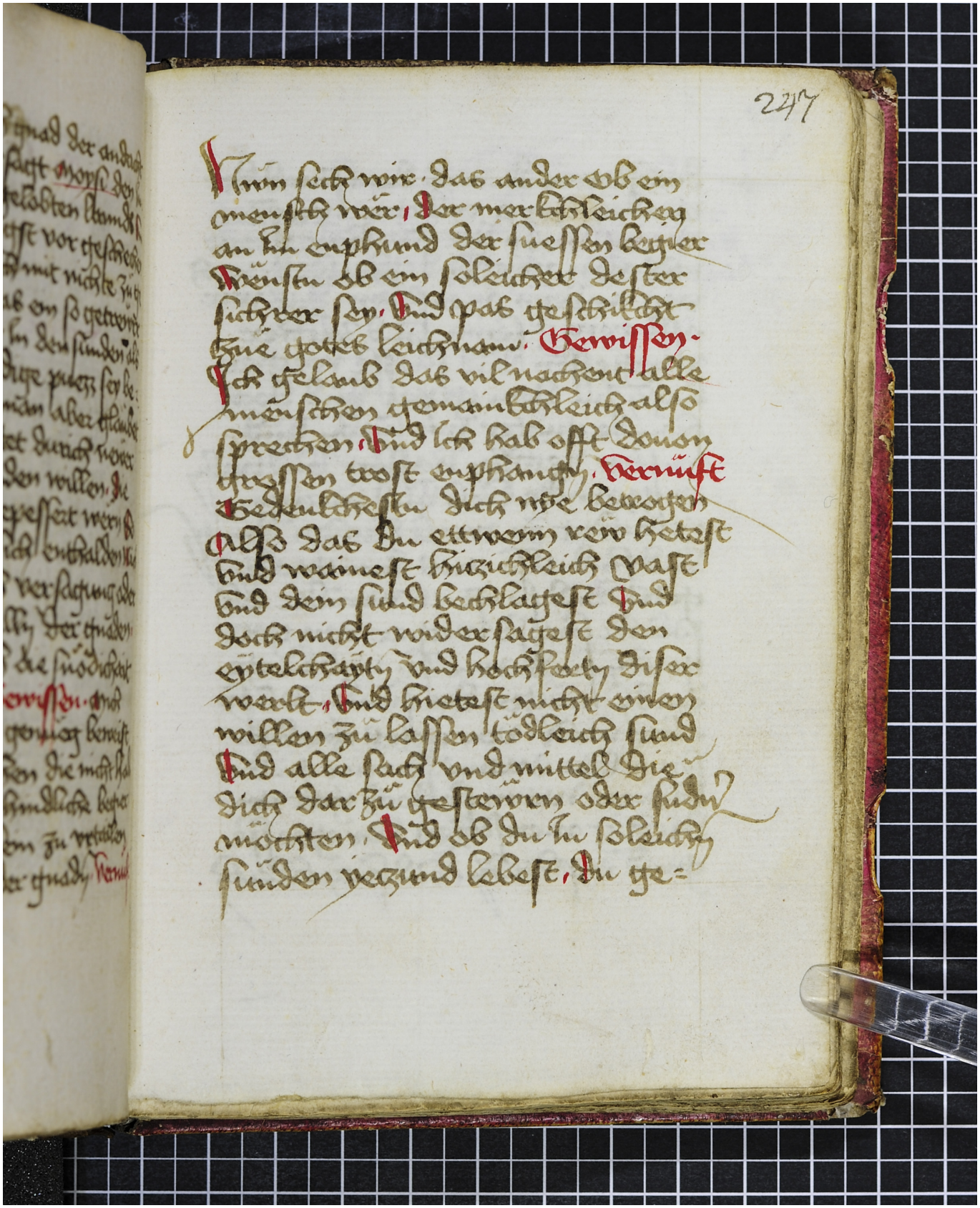
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



247

Nun sich wie das ander ob ein
menschen wär, der mer barmherzigkeit
an im enphind der suessen herrn
dienstu ob ein solcher dester
sicherer sey, und das geschrifft
zue gotes leichnam. Gewissen.
Ich gelaub das vil machent alle
menschen gemainklich also
sprechen, und ich hab offt denon
gessen trost enphangen. Vernunft
Bedenchestu dich wie betrogen
alles das du etwem rew hetest
und weinest hinzichleich mast
und dein sund beklagest und
doch nicht widersagest den
eytelkayt und hochfart dises
werlt, und hietest nicht einen
willen zu lassen todleich sund
und alle sach und mittel die
dich darzu gesterken oder sucht
möchten. und ob du im solcher
sünden yezund lebest, du ye=